

Pressemitteilung

Krefeld 10.06.2015



Krefeld gründet regionales „Bündnis für Freiräume“

Letzten Montag hat sich in Krefeld ein regionales „Bündnis für Freiräume“ gegründet. Bereits zum Start ist eine starke Truppe mit dem **Bund der Deutschen Katholischen Jugend Krefeld (BDKJ)**, **Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) Krefeld-Willich-Meerbusch**, **Bezirksschülerversammlung**, **Arbeitskreis der Krefelder Jugendverbände** und dem **Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit (kja)** im Büro der Regionaldekanen Kempen-Viersen und Krefeld dabei. Damit spricht das Bündnis bereits für viele Tausend Jugendliche in Krefeld. Weitere sieben Gruppen stehen bereits kurz vor dem Beitritt zum Bündnis. Mit **Hans-Christian Tenberg**, **Colin Schmidt** und **Johannes Minwegen** ist der **BDKJ** in Krefeld der Ansprechpartner für das „Bündnis für Freiräume“. Die Bezirksschülerversammlung in Person von **Frederic Koch** betreut den Webauftritt und hat bereits eine Facebook Seite ins Netz gestellt.

Als erste Aktion des Bündnisses sind die zwei jugendpolitische Fragerunden des BDKJ mit den Krefelder OB Kandidaten Peter Vermeulen und Frank Meyer am Sonntag 14. Juni beziehungsweise Dienstag 23. Juni um 18 Uhr auf der Florastraße 91, 47799 Krefeld geplant.

Weitere Aktionen werden noch in diesem Jahr folgen.

Das „Bündnis für Freiräume“ ist eine Initiative des landesjugendringnrw für eine einmischende Jugendpolitik. Einmischende Jugendpolitik basiert auf dem Gedanken, dass junge Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit, aber auch in ihrer Zukunft, von allen politischen Entscheidungen in besonderer Weise betroffen sind. Demgegenüber wird den Folgen von politischen Entscheidungen auf sie viel zu selten Aufmerksamkeit geschenkt. Eine Folge z.B. ist der erhöhte Leistungsdruck und die Verzweckung der Jugendphase, unter der junge Menschen leiden. Auch Umweltpolitik, Verkehrspolitik und viele andere Politikfelder beeinflussen das Leben junger Menschen implizit. Eine einmischende Jugendpolitik macht deutlich, wo junge Menschen betroffen sind, und mischt sich mit Ihnen zusammen ein.

Deswegen sind die drei Hauptforderungen des Bündnisses: Entschleunigung, Zeit und Platz!

Mit der Gründung des regionalen „Bündnis für Freiräume“ in Krefeld wollen wir den Jugendlichen eine Stimme geben damit junge Menschen wieder mehr Zeit haben, über die sie selbst verfügen können.